

NIEDERSCHRIFT

über die Vorgänge bei der 3. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Höflein an der Hohen Wand am Dienstag, den 15.12.2020 im Gemeindeamt Höflein an der Hohen Wand.

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Harald Ponweiser (Vorsitzender)
Vizebürgermeister Mag. Nikolaus Csenar
GGR Romana Krumböck-Stickler
GGR Tanja Schreier
GGR Herbert Stickler
GGR Hubert Kastner
GR Ferdinand Schauer
GR Josef Schmoll
GR Manuel Bartl
GR Richard Hofmarcher
GR Mag. Ilse Leidl-Krapfenbauer
GR Claus Michäler
GR Diplkffr. Eva Reinhardt
GR Margit Reisinger
GR Manfred Seidel (erscheint um 18:10 Uhr)
Schriftführerin: AL Henrietta Breimayer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung mit folgender Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1) Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3) NVA 2020
- 4) VA 2021
- 5) Abfallwirtschaftsverordnung
- 6) Kanalabgabenordnung
- 7) Wasserabgabenordnung
- 8) Seuchenvorsorgeabgabengesetz
- 9) Darlehen – Wasserversorgung
- 10) Schneeräumplan
- 11) Subventionsanträge
- 12) Zuschuss Photovoltaikanlagen
- 13) Antrag um finanzielle Mittel
- 14) Berichte/Allfälliges

Nicht öffentliche Sitzung:

- 15) Uneinbringliche Forderungen

1.) Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2020 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt:

Es liegt ein Bericht des Prüfungsausschusses vor. Der Bürgermeister bringt die Niederschrift vollinhaltlich zur Verlesung.

3.) NVA 2020

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf vom Nachtragsvoranschlag 2020 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern übermittelt.

Das Haushaltspotential (Land NÖ) hat sich gegenüber dem VA von 74.800,-- auf -185.400,-- entwickelt.

Neben dem ersten VRV 2015 liegt der Grund in den Bereichen Wasser mit rd. € 90.000 Finanzierungssaldo, rd. € 100.000 Einnahmen aus Transferleistungen, rd. € 15.000 aus Corona-Aufwand (Ausfall Kinderbetreuungskosten) und € 50.000 als Rücklage Bauhof. Der NVA wurde mit der Gemeindeaufsicht abgestimmt. Die Liquidität ist nicht berücksichtigt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2020 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

4.) VA 2021

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf vom Voranschlag 2021 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern übermittelt.

Aufgrund der weiterhin einbrechenden Erträge muss auf Seiten der Ausgaben entsprechend reduziert werden bzw. die Daseinsvorsorge auf solide Beine gestellt werden und ohne Zuführungen auskommen. Deshalb ist auch eine Anpassung der Gebühren notwendig. Wobei wir hier keine „Gewinne“ einplanen, sondern Deckungsbeiträge kalkulieren.

Projekte werden auf das bereits geplante und genehmigte Projekt Bauhof reduziert. Darüber hinaus wird es nur Projekte geben, die im Budget abgebildet sind oder zur Abwendung von Gefahren dienen.

Unabhängig davon wird eine weitere Finanzzuweisung seitens des Bundes notwendig sein und das Budget ausgleichen zu können (ca. € 100.000,--). Der VA wurde mit der Gemeindeaufsicht abgestimmt. Das Haushaltspotential hat sich gegenüber dem NTVA auf -26.200 reduziert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den VA 2021 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

5.) Abfallwirtschaftsverordnung

Sachverhalt:

Wir müssen mit Nachzahlungen an den Verband rechnen, da die Mengen an Sperrmüll, Altholz und Baumschnitt über dem Schnitt liegen.

Im Jahr 2022 werden drei Abfallwirtschaftszentren im Bezirk gebaut- geschätzte Kosten: € rd. 3 Mio. Zusätzlich müssen wir damit rechnen, dass ein „Einwegpfand“ seitens der Regierung beschlossen wird (dh weniger Wertstoffanteil).

Somit erhöhen sich die Verbandsbeiträge bereits ab dem kommenden Jahr.

Die letzte Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung war 2016. Die Erhöhungen würden pro Quartal wie folgt aussehen:

Grüne Tonne	€ 21,30	€ 24,03
Restmüll	€ 2,90	€ 3,27
Biotonne	€ 3,55	€ 4,--
Abfallwirtschaftsgebühr	42%	46%

Im Durchschnitt ist das eine Erhöhung von 15 %.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Abfallwirtschaftsverordnung (siehe Beilage A) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

6.) Kanalabgabenordnung

Sachverhalt:

Der Abwasserwirtschaftsverband hat festgestellt, dass die Fremdwasserzufuhr zu hoch ist. Deshalb werden im nächsten Jahr Befahrungen inklusive Hausanschlüsse durchgeführt. Dadurch erhöht sich auch der Jahresbeitrag für die Gemeinden.

Die letzte Änderung der Kanalabgabenordnung war 2007.

Die Kanalbenützungsg Gebühr würden wir von € 2,55 auf € 2,70 erhöhen.

Der Einheitssatz für die Einmündungsabgabe würde von € 12,-- auf € 14,-- erhöht werden.

Im Durchschnitt ist das eine Erhöhung von 5,9 %.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Kanalabgabenordnung (siehe Beilage B) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

7.) Wasserabgabenordnung

Sachverhalt:

Im Bereich des Wassers haben wir sehr hohe Instandhaltungskosten. Ein Teil Höfleins wird vom Gemeindeverband Wasserversorgung Schneebergland versorgt und betreut. Durch die Anpassung der Grundgebühr an den Verband vereinheitlichen wir die Gebühren für die gesamte Gemeinde. Die letzte Änderung der Wasserabgabenordnung war 2017.

Den Bereitstellungsbetrag würden wir von € 17,32 auf € 22,-- erhöhen.
Die Grundgebühr pro m³ Wasser würden wir von € 1,28 auf € 1,42 erhöhen.
Der Einheitssatz für die Wasseranschlussabgabe würde von € 6,-- auf € 9,-- erhöht werden.

Im Durchschnitt ist das eine Erhöhung von 11 %.

GR Schauer schlägt eine jährliche Indexanpassung an. Der Prüfungsausschuss könnte prüfen bzw. berechnen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Wasserabgabenordnung (siehe Beilage C) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

8.) Seuchenvorsorgeabgabengesetz

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass das NÖ Seuchenvorsorgeabgabengesetz novelliert wurde. Ab 1. Jänner 2021 beträgt der Hebesatz gemäß § 4 Abs. 2 für

- i. ein angefangenes jährliches Behältervolumen von 3.500 Liter € 15,--
- ii. jede weiteren angefangenen 1.000 Liter € 4,40

Beispiel: Haushalt mit allen Mülltonnen, Wasserbrauch von 100 m³, Wohnfläche 100 m² pro Quartal:

Müllabgaben	€ 43,35	€ 50,11	
Bereitstellungsgebühr	€ 14,29	€ 18,15	
Wasserverbrauch	€ 35,20	€ 39,05	
Seuchenabgabe	€ 3,38	€ 3,75	
Kanalbenützung	€ 70,13	€ 74,25	
Gesamt:	€ 166,35	€ 185,31	Differenz von € 18,96/Quartal (rd. 11,4%)

9.) Darlehen - Wasserversorgung

Sachverhalt:

Wie bereits in der Mai-Sitzung besprochen, kann die Erneuerung der Wasserleitungen in der Bergstraße nicht wie geplant umgesetzt werden. Nachdem die Einnahmen der Gemeinde aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie gesunken sind, muss das Projekt fremdfinanziert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa € 150.000,--.

Für das diesjährige Budget benötigen wir € 70.000,--.

Wir haben drei Angebote eingeholt: Laufzeit 25 Jahre variabel und fix verzinst:

Hypo NÖ Gruppe Bank AG

Zinssatz: 6-Monats-EURIBOR zuzügl. Aufschlag von 0,74 % und Mindestverzinsung von 0,740 % = 0,740 per 13.11

6-Monats-EURIBOR zuzügl. Aufschlag von 1,74 % ohne Mindestverzinsung = 1,237%

Berechnung der Zinsen: kal/360 kalenderhalbjährlich de kursiv

Raiffeisenbank

Zinssatz: 6-Monats-EURIBOR zuzügl. Aufschlag von 0,59 %, jedoch mindestens 0,59 % oder Fixverzinsung von 0,99% fix für 10 Jahre

Berechnung der Zinsen: kal/360 kalenderhalbjährlich dekursiv

Sparkasse Neunkirchen

Zinssatz: 6-Monats-EURIBOR zuzügl. Aufschlag von 0,49 % p.a., jedoch mindestens 0,49 % oder Fixverzinsung von 0,99% fix für 10 Jahre

Berechnung der Zinsen: kal/360 kalenderhalbjährlich dekursiv

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge das Angebot der Sparkasse beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

10.) Schneeräumplan

Sachverhalt:

Der Bürgermeister hat mit Hrn. Steiner einen Schneeräumplan erstellt. Schneepflug 1 = Hr. Steiner, Schneepflug 2 = Gemeinde

SCHNEEPFLUG 1	Oberhöflein 1 Quellenstraße +P
	2 Gemeindezentrum

SCHNEEPFLUG 2	Oberhöflein 1 Bergstraße
	2 Dorfstraße
	3 Am Schloßberg
	4 Pecherweg
	5 Haselweg
	6 Hinterleitenweg
	7 Kornweg
	8 Hochfallweg
	9 Springlesweg
	10 Riedweg
	11 Panoramaweg

SCHNEE PFLUG 1	Unterhöflein 3 Schulparkplatz *
	4 Eisenbahnweg
	5 Lindenweg
	6 Am Erbstollen

SCHNEE PFLUG 2	Zweiersdorf 12 Brandweg
	13 Waldrandgasse
	14 Hubertusgasse
	15 Bründlweg

7 Eichengasse
8 Haldenweg
9 Weg Dworschak
10 Fliederweg
11 Fichtengasse
12 Komühle
13 Rothengrubweg
14 Zweierweg
15 Autobusbahnhof
16 Breßbühelweg
17 Kirchbüchlweg
18 Kirchenweg

16 Forstraße
17 Raingasse
18 Waldsteig
19 Leitergrabenweg
20 Laubweg
21 Kienbergweg
22 Einödweg
23 Dorfstr. 3+5

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Schneeräumplan beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

11.) Subventionsanträge

Sachverhalt:

Für das Jahr 2021 wurden Subventionsansuchen eingebracht, die der Gemeindevorstand zur Genehmigung empfiehlt.

Berg- und Naturwacht	€ 200,--
Pensionistenverband	€ 400,--
Vokalensemble Cantamus	€ 200,--
Bergkapelle Hohe Wand	€ 1.000,--
Verein Volkshaus	€ 2.500,--

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Subventionen wie aufgelistet beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

12.) Zuschuss Photovoltaikanlagen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahr 2020 folgende Personen Photovoltaikanlagen errichtet haben und um Gemeindeförderung ansuchen:

Johann Böhm	Pecherweg 8	66,40 m ² Kollektorfläche
Philipp Krapfenbauer	Kornweg 5	30 m ² Kollektorfläche
Franz Breimayer	Bergstraße 7	27 m ² Kollektorfläche
Dr. Ingrid Dinhobl	Ortsstraße 37	29,88 m ² Kollektorflächen

GR Ilse Leidl-Krapfenbauer ist befangen und darf nicht mit abstimmen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den oben angeführten Bauwerbern die Förderung (lt. beschlossenen Richtlinien € 25,--/m² Kollektorfläche, höchstens jedoch € 250,--) zuerkennen. Das sind in allen Fällen € 250,--.

Beschluss: wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13.) Antrag um finanzielle Mittel

Sachverhalt:

Österreichs Städte und Gemeinden sorgen gerade in der momentanen Krisensituation dafür, dass die wichtigen Leistungen der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger verlässlich erbracht werden. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Müllabfuhr, Kanalisation, Verkehr wie auch soziale Dienste, Pflege, Gesundheit im Allgemeinen und Bildung funktionieren auch in dieser schwierigen Zeit und vermitteln den Menschen ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Nicht umsonst schätzen 90% der BürgerInnen die kommunale Grundversorgung und 80% von ihnen wollen, dass sie in kommunaler Hand bleibt.

Das im Juni beschlossene kommunale Investitionsprogramm des Bundes („Gemeindemilliarde“) hat die finanziell angespannte Lage zwar verbessert, jedoch wurde darin ein Spielraum für Investitionen vorausgesetzt, der durch die Deckung der laufenden Kosten von den Städten und Gemeinden nicht ausreichend genutzt werden konnte.

Im Gegensatz zu privaten Unternehmen ist man von vielen Hilfsprogrammen des Bundes wie Kurzarbeit oder Fixkostenzuschuss ausgeschlossen, was sich besonders negativ auswirkt, wenn kommunale Unternehmen am freien Markt in Konkurrenz zu privaten stehen. Der Einbruch der Kommunalsteuer und die verringerten Ertragsanteile verschärfen die Lage zusehends.

Damit die kommunale Daseinsvorsorge auch weiterhin das uneingeschränkte Vertrauen der Bevölkerung genießt und das Rückgrat für einen von Unsicherheit geprägten Alltag bildet, braucht es dringend weitere Unterstützungsleistungen durch den Bund.

Der Gemeinderat der Gemeinde Höflein an der Hohen Wand stellt daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Höflein an der Hohen Wand fordert die zuständige Bundesregierung auf, dringend finanzielle Mittel für die Städte und Gemeinden bereitzustellen, um die Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft anzukurbeln. Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

14.) Berichte/Allfälliges

- Neujahrsessen fällt aus
- Massentestung
- Wohnbauten – Baubewilligung erteilt
- Bauhof – Infoveranstaltung
- Vbgm. Csenar bittet den Prüfungsausschuss um Vergleich der Personalkosten und Gebühren der Nachbargemeinden. Ein Prüfplan für 2021 soll vom Prüfungsausschuss erstellt werden.

Themen aus der 2. GR Sitzung am 14.09.2020

Maßnahme	Aufgabe	Verantwortlich	Bis
3. Errichtung Bauhof	Übermittlung an LaReg	Breimayer	erledigt
4. Verkauf Gewerbefläche	Vermessung	Weninger	erledigt
5. Ankauf Hinterleiten	Kaufvertrag erstellen	Ponweiser	in Arbeit
6. Umwidmung	Aushang, Übermittlung	Weninger	erledigt
7. Photovoltaikförderung	Aushang	Weninger	erledigt
11. Personelles	Dienstvertrag unterzeichnen	Breimayer	erledigt

Da es keine Wortmeldung gibt, schließt der Bürgermeister um 19:02 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Aufgabenliste:

Maßnahme	Aufgabe	Verantwortlich	Bis
3. NVA 2020	Übermittlung an LaReg	Breimayer	sofort
4. VA 2021	Übermittlung an LaReg	Breimayer	sofort
5. AbfallwirtschaftsVO	Aushang, Übermittlung Land	Breimayer	sofort
6. Kanalabgabenordnung	Aushang, Übermittlung Land	Breimayer	sofort
7. Wasserabgabenordnung	Aushang, Übermittlung Land	Breimayer	sofort
8. Seuchenvorsorge	Änderung	Breimayer	sofort
9. Darlehen Wasser	Vertragsunterzeichnung	Breimayer	sofort
12. Zuschuss Photovoltaik	Überweisung	Breimayer	sofort
13. Antrag finanz. Mittel	Übermittlung an Land/Bund	Breimayer	sofort
14. Berichte	Prüfplan	Schauer	2021
15. Uneinbr. Forderungen	Ausbuchung	Breimayer	sofort